

## Noch mal richtig feiern

Dieses Wochenende gibt es viele Sausen zum Ferienende

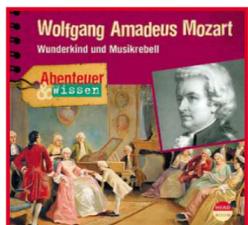
Am Montag geht die Schule wieder los! Wenn ihr vorher noch mal Lust auf einen Ausflug durch unsere schöne Stadt habt, könnt ihr dieses Wochenende aus richtig vielen Aktionen auswählen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Im Deutschen Historischen Museum könnt ihr euch auf die Spuren der Klabaftermänner begeben, im Technikmuseum auf Entdeckungstour für Familien gehen, im Planetarium am Insulaner mit Raketen zu Planeten fliegen, im Naturkundemuseum den Urvogel Archaeopteryx und 3000 weitere Tiere bestaunen.

Heute feiert das Kinderkinobüro wie jedes Jahr am letzten Samstag der Sommerferien das **Mondlichtfest** für Kinder ab acht und ihre Familien. Ab 18 Uhr gibt es im Freiluftkino Friedrichshain Vorführungen mit Trommeln, Tanz, und Feuer, einen Luftgitarrenwettbewerb, viele Mitmachstände und nach Sonnenuntergang den Film „Sami, Matti und die drei größten Fehler des Universums“. Infos findet ihr im Netz unter [www.kinderkinobuero.de](http://www.kinderkinobuero.de).

Morgen gibt es 11-18 Uhr ein **Familienfest auf der Pfaueninsel**. „Butter für den König!“ heißt es deshalb, weil der preußische König Wilhelm III. hier im Sommer gerne mit seinen Kindern Butter gestampft hat. Bevor er in den Stall kam, wurden allerdings die Kühe gewaschen und parfümiert. Solche interessanten Geschichten könnt ihr dort erfahren, außerdem spielen wie die Kinder damals, Falken im Flug sehen, Märchen hören und vieles mehr. Danach wird das Schloss auf der Pfaueninsel für viele Jahre wegen Sanierung geschlossen sein. Also hin! Infos unter [www.spsg.de](http://www.spsg.de).

Im Literaturhaus in der Fasanenstraße 23 in Charlottenburg könnt ihr morgen der Kinderbuchautorin **Kirsten Boie** begegnen. Vielleicht kennt ihr „Die Kinder vom Möwenweg“, „Der kleine Ritter Trenk“ oder eins ihrer anderen Bücher. Morgen um 15 Uhr liest Kirsten Boie aus ihrem Buch „Sommerby“ vor, die Lesung ist für Kinder ab acht gedacht. Unter [www.literaturhaus-berlin.de](http://www.literaturhaus-berlin.de) gibt es weitere Infos. SUSANNA NIEDER

## Was zum Hören



Wolfgang Amadeus Mozart begann mit vier Jahren, Klavier zu spielen. Auf dieser CD hört ihr, wie er gelebt hat. Er soll seine Werke aufs Blatt geschrieben haben, ohne groß nachzudenken. Der Komponist Henrik Albrecht erzählt in einem Interview, wie schwierig es ist, eine Sinfonie zu schreiben und was alles dazugehört. „Wolfgang Amadeus Mozart, Wunderkind und Musikrebell“, Headroom, Reihe Abenteuer und Wissen. 12,90 Euro. Ab acht.

## Kriegst? du das raus

**Was haben Gitarre, Geige und Harfe gemeinsam?** Schickt die Lösung auf einer offenen Postkarte an:

**Der Tagesspiegel, Berlinredaktion, Stichwort „Kinderrätsel“ 10876 Berlin, oder: Kinderraetsel@tagesspiegel.de (schreibt eure Postadresse dazu!)** Ein Gewinner wird ausgelost. Er bekommt die CD „Wolfgang Amadeus Mozart“. Einsendeschluss ist **Donnerstag, 23. August**.

Antwort der letzten Woche: Der Planet mit dem Ring ist der Saturn.

**Gewonnen hat: Jonas Andresen aus Hamburg.**

Wir danken allen Kindern, die mitgerätselt haben!



Die Musiker von MitMachMusik helfen geflüchteten Kindern in Berlin und Potsdam, eine Stimme zu finden – mit Musik!

Infos: [www.mit-mach-musik.de](http://www.mit-mach-musik.de)



# Musik macht alles leichter

Das Leben ist für geflüchtete Kinder nicht immer leicht. Bei MitMachMusik können sie gemeinsam musizieren – das hilft. Unsere Kollegin Alaa Al Fahel hat sieben von ihnen befragt



Hiba Abu Abdallah 16 Jahre alt, Syrien	Ruba, 9 Jahre alt, Syrien	Sahra, 10 Jahre alt, Afghanistan	Mohammad Hassan 15 Jahre alt, Syrien	Fahmi* 14 Jahre alt, Irak	Dendar adel Adel 11 Jahre alt, Irak	Kamiran Nasir Rasho 14 Jahre alt, Irak

<b>Wo bist du am liebsten?</b>	Mein Lieblingsplatz ist unsere Wohnung in Syrien. Aber hier in Berlin gibt es einen Fluss in der Nähe von unserem Haus. Dort sitze ich gern allein, wenn ich über etwas Wichtiges nachdenken und Ruhe haben möchte.	Mein Lieblingsort ist Syrien. Hier bin ich am liebsten da, wo wir unsere Instrumente üben und spielen. Dort kann ich mich auch mit meinen Freunden treffen.	Mein Lieblingsplatz ist eigentlich meine Schule. Da kann man einfach lernen, was man will.	In Berlin gibt es einen Platz, wo wir Workshops machen können – zeichnen, singen, fotografieren und Videos drehen. Ich bin im Video-Team. Ich liebe diesen Ort! Fotografieren und Videos drehen sind meine Hobbys.	Mein Lieblingsort ist der Irak, meine Heimat.	Mein Lieblingsplatz ist meine Schule, weil Schule Spaß macht und ich da Freunde habe.	Mein Lieblingsplatz ist meine Heimat. Ich mag auch meine Schule, dort kann ich lernen. Wenn ich mit der Schule fertig bin, will ich Arzt oder Ingenieur werden.
<b>Was macht dich glücklich?</b>	Die Sachen, die mich glücklich machen, sind Lernen und hier Erfolg haben. Und natürlich macht mich die Vorstellung glücklich, nach Syrien zurückzugehen.	Am meisten Spaß macht es mir, Geige zu spielen.	Ich freue mich am meisten, wenn wir Konzerte geben und wenn ich Einzelunterricht in Geige habe.	Am meisten freut mich, wenn ich Erfolg in der Schule habe und wenn ich es schaffe, einen sehr guten Film zu drehen.	Ich mache gerne Thaiboxen. Ich trainiere hier in Berlin.	Fußball macht mich glücklich. Mein Lieblingsteam ist der FC Barcelona.	Am liebsten mag ich Fußball. Und ich spiele gerne Cello und Geige.
<b>Was stört dich am meisten?</b>	Ich finde es richtig blöd, wenn ich Geschichten über Rassismus höre. Was mich auch stört, sind meine Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Ich bin seit eineinhalb Jahren hier und finde sie immer noch schwierig.	Mich stört es am meisten, wenn ich mich mit meinen Freunden streite.	Das Schlimmste war, als mein Vater gestorben ist. Er ist nicht mehr bei uns.	Mein Vater ist in Syrien geblieben. Ich möchte ihn so gern wiedersehen.	Am meisten stört es mich, wenn mich jemand beleidigt.	Ich kann es nicht leiden, wenn man mich beleidigt und boxt. Ein Freund in der Schule hat meine Mutter beleidigt und mir aufs Auge geboxt. Ich habe sogar geblutet.	Ich finde es richtig blöd, wenn jemand spät abends anruft.
<b>Was ist dein größter Wunsch?</b>	Ich hoffe, dass ich es hier schaffe, ein gutes Leben aufzubauen. Und ich wünsche mir, dass ich zurück in meine Heimat Syrien kann.	Ich hoffe, dass ich nach Syrien zurückgehen kann.	Mein größter Wunsch wäre, dass wir eine größere Wohnung kriegen. Der größte Wunsch meiner Mama ist, dass wir Pässe für drei Jahre bekommen.	Ich wünschte, mein Vater könnte hierherkommen oder ich könnte zu ihm fahren.	Ich wünsche mir mehr als alles, meine Mutter wiederzusehen. Ich bin hier mit meinem 30-jährigen Bruder, meine Eltern sind im Irak geblieben.	Ich hoffe, dass ich Musiker werde.	Am meisten wünsche ich mir, dass ich es schaffe, Arzt zu werden.

\*Fahmi wollte kein Foto von sich in der Zeitung haben.

### KINDERTIPP

#### TICKET

Wo es interessante Theaterstücke, Konzerte oder Ausstellungen für Kinder gibt, könnt ihr jeden Donnerstag in unserem Veranstaltungsmagazin Ticket nachlesen. Einen besonderen Tipp gibt euch jedes Mal einer unserer Kinderreporter.

